



S NNENWIESEN-POST

Newsletter mit aktuellen Informationen rund um die Kita.



Inhalt

Aktuelles Thema: Alltagskompetenzen von Kindern	3
BÄRENGRUPPE	5
IGELGRUPPE	6
MAULWURFGRUPPE.....	7
MÄUSEGRUPPE.....	8
Vorschulkinder	9
Vergangene Aktionen	10
Kita Netzwerk	11
Ausblick: Zukünftige Termine.....	11
Personelle Informationen.....	11
Spielempfehlung.....	12
KINDERMUND.....	13

Aktuelles Thema:

Alltagskompetenzen von Kindern

Was verstehen wir unter Alltagskompetenzen?

Alltagskompetenzen sind die Fähigkeiten, die Kinder erlernen, um ihren Alltag selbstständig zu bestreiten. Dazu zählen nicht nur Kompetenzen, wie Hände waschen, An- und Ausziehen oder der Toilettengang, sondern z.B. auch ein Brot selbst zu schmieren oder die Flasche selbst aufzudrehen.

Was bedeutet es für Kinder, wenn sie viele Dinge schon allein können?

Kinder, die ihren Alltag weitestgehend selbstständig bestreiten, sind selbstbewusst und motiviert, die Alltagskompetenzen weiterzuentwickeln. Sollte ein Kind merken, dass es Dinge in den Augen von Erwachsenen „nicht gut genug“ macht, wird das Selbstbewusstsein enorm ausgebremst. Beispiele dafür sind „Komm ich mach das, du kannst das noch nicht“ oder „Komm ich helfe dir“-ohne, dass das Kind nach Hilfe gefragt hat. Deshalb ist es sehr wichtig, viel Geduld mitzubringen und den Kindern etwas zuzutrauen. Es kommt nicht darauf an, dass etwas sofort klappt, sondern dass Kinder in dem Prozess des Übens bestärkt werden, damit sie an sich selbst wachsen können und schließlich mit Stolz auf das Ergebnis schauen.

Ein gesundes Selbstwertgefühl kann jedoch nur entstehen, wenn das Kind in allen Bereichen seines Lebens gleichermaßen darin bestärkt und gefördert wird. Eltern und Erzieher gehen eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft ein, daher sind beide Parteien maßgeblich daran beteiligt, den Kindern diese Kompetenzen zu vermitteln. Im Sinne dessen würde es den Kindern enorm helfen, wenn morgens und mittags genug Zeit ist, damit sie sich selbst an- und ausziehen können. Gebt euch und euren Kindern diese fünf Minuten mehr Zeit, damit sie möglichst viel allein schaffen können.

So könnt ihr als Eltern eure Kinder bestärken und zu selbstbewussten, selbstständigen kleinen Menschen erziehen:

- Nehmt dem Kind nichts ab, was es selbst kann oder versuchen will (z.B. Anziehen, Brot schmieren, Aufräumen, Ausschneiden)
- Absprachen und Vereinbarungen sind wichtig und auch die Konsequenzen bei Nichteinhaltung. So lernen Kinder Aufgaben zu übernehmen und Regeln einzuhalten.
- Kinder brauchen Freiraum sich auszuprobieren, selbst wenn euch als Eltern dabei mulmig zu Mute ist (z.B. auf einer Mauer balancieren). Nur Kinder, die sich ausprobieren können, können auch an Erfolgen wachsen oder aus Misserfolgen lernen.
- Kinder brauchen Verantwortung, Zuständigkeiten und Aufgaben. Daran wachsen sie besonders.
- Konflikte möglichst selbstständig austragen lassen. Kinder sind konfliktfähiger als Erwachsene oft denken. Ein Eingreifen ist meist erst erforderlich, wenn sie beginnen sich zu verletzen.
- Gebt den Kindern Kita-Taschen, Brotdosen und Trinkflaschen mit, die sie selbst tragen und auch öffnen und schließen können. Gleiches gilt für Turnbeutel.
- Eigene Gegenstände der Kinder beschriften, so können nicht nur wir Erwachsene die Dinge zuordnen. Wenn ihr Namenssticker mit Symbol verwendet, lernen die Kinder schon nach kurzer Zeit, ihre Dinge wiederzuerkennen.

- Turnbeutel, Gummistiefel, Hausschuhe und alle anderen Gegenstände, sollten mittags von eurem Kind selbstständig an den richtigen Platz gebracht werden. Nur so können sie diese im Alltag auch selbst wiederfinden.

Kinder mit viel Selbstbewusstsein haben eine höhere Frustrationstoleranz.

„Frustrationstoleranz ist die nicht angeborene, aber lernbare Fähigkeit, mit Enttäuschungen umzugehen und/oder Bedürfnisse aufzuschieben, ohne in Aggressionen oder Depression zu verfallen.“

(Das Jahr vor dem Schulstart, Detlef Träbert)

Im Hinblick auf die Schule sind uns folgende Alltagskompetenzen besonders wichtig:

- Selbstständiges An- und Ausziehen
- Waschen und Toilettengang selbstständig verrichten
- Bewusster Umgang mit Nahrungsmitteln
- Ordnungsbewusstsein bezüglich der eigenen Sachen
- Anstrengungsbereitschaft, auch mal Aufgaben zu erledigen, die einem keinen Spaß machen
- Frustrationstoleranz
- Bereitschaft, kleine Aufgaben zu übernehmen
- Sozialverhalten gegenüber kleineren

Bei allen Punkten gilt zu beachten, dass diese nur gelten, sofern keine gesundheitlichen Einschränkungen vorliegen. Zudem muss das Alter des Kindes berücksichtigt werden. Je früher mit kleinen Aufgaben im Alltag begonnen wird, desto eher wachsen die Kinder in die Selbstständigkeit.

Für alle die tiefer in das Thema „Kompetenzen von Kindern“ eintauchen möchten, empfehlen wir das Buch „Das Jahr vor dem Schulstart“ von Detlef Träbert.

BÄRENGRUPPE

Rollenspielecke als neuer Nebenraum

Bei uns in der Bärengruppe hat sich vergangene Woche viel geändert. Unser Atelier ist „ausgezogen“ und dafür haben wir nun eine Rollenspielecke oder wie die Kinder sagen „eine Puppenwohnung“ als Nebenraum.

Hier bietet sich viel Platz zum Kochen, Puppen spielen, Kuschneln im Tipi oder auch zum Verkleiden.

Durch solche Rollenspielecken lernen Kinder erlebtes nachzuspielen und in andere Rollen zu schlüpfen. Außerdem nehmen sie die Gefühle anderer wahr und berücksichtigen diese. Ihre eigenen Gefühle lernen Kinder im Rollenspiel auszudrücken.



Durch Rollenspiele werden die Kreativität und Fantasie der Kinder angeregt, sowie ihre sprachlichen Fähigkeiten weiterentwickelt. Sie lernen Kompromisse einzugehen und Regeln einzuhalten. Dadurch wird ihr Selbstbewusstsein gestärkt.

IGELGRUPPE

Gestalten mit Naturmaterialien in der Igelgruppe

Jetzt im Herbst ist es nicht nur sehr schön anzuschauen, wie die Blätter sich draußen bunt färben und die Natur sich verändert. Es lassen sich auch allerhand tolle Dinge mit dem gestalten, was die Natur uns so bietet.

Letzte Woche haben wir in der Igelgruppe diese tollen Kürbisse als Fensterdekoration für unseren Gruppenraum gestaltet.

Neben der Tatsache, dass die Kürbisse wirklich toll und herbstlich aussehen, fördert das Schneiden und Kleben die Feinmotorik der Kinder.

Beim Sammeln der Naturmaterialien machen die Kinder verschiedene Wahrnehmungserfahrungen. Sie lernen die Blätter der Bäume zu unterscheiden. Sie stellen fest, welche Dinge besser auf dem Klebeband halten oder wo wir noch nachhelfen müssen.

Die Achtsamkeit mit der Natur ist ein weiterer Punkt, den die Kinder verinnerlichen können. Selbstverständlich verwenden wir nur Materialien, die wir auf dem Boden finden und reißen nichts von Bäumen und Sträuchern ab.



Die Kreativität und Fantasie werden außerdem gefördert. Am Ende sind die Kinder sehr stolz, dass sie so etwas Schönes ganz allein gestalten konnten.



MAULWURFGRUPPE

Der neue Alltag in der Maulwurfgruppe

Seit September hat unsere Gruppe einen großen Zuwachs von 10 Kindern bekommen. Somit sind wir jetzt insgesamt 17 Kinder in der Maulwurfgruppe.

Anfangs war es für uns und die Kinder eine große Umstellung.

Die „neuen“ Kinder mussten sich erst im Kitaalltag zurechtfinden aber auch die „alten“ Maulwurfkinder mussten sich an die neue Situation gewöhnen.

So langsam kehrt auch wieder der „normale“ Alltag bei uns ein.

Nach Wochen des Trennungsschmerzes, vielen Tränen und Infekten, können wir jetzt wieder den Alltag wie gewohnt gestalten.

Gegen 9:30 Uhr machen wir uns bereit zum Frühstück.

Durch regelmäßige Wiederholung entsteht eine Routine, dadurch wissen die Kinder das wir aufräumen und dann die Taschen an den Garderoben holen, um zu frühstücken. Danach räumen die Kinder mit unserer Unterstützung ihre Taschen wieder ein und bringen sie an die Garderoben zurück. Im Anschluss waschen wir zusammen Hände und starten ins freie Spiel. Diesen Ablauf verinnerlichen die Kinder langsam aber sicher.

Kurz vor der Abholzeit räumen wir gemeinsam auf, setzen uns auf den Teppich und singen oder lesen noch eine Geschichte gemeinsam bevor die Eltern kommen.



MÄUSEGRUPPE

Ein Einblick in die Mäusegruppe

Aktuell probieren sich die Kinder in der Gruppe viel aus. Zu einer ihrer Lieblingsbeschäftigungen gehört momentan das Reimen. Egal in welcher Art und Weise oder zu welcher Zeit, die Kinder haben immer einen Reim parat. Über Quatschreime wie z.B. „Sag mal Tomate – deine Oma kann Karate“ zu „Sag mal Fenster – deine Eltern sind Gespenster“ ist alles dabei.

Auch unsere Kleinsten zeigen Spaß daran und schauen sich Reime bei den Großen ab, oder üben gemeinsam mit den Erziehern mit Hilfe von Reimkarten.

Allerdings ist das nicht die einzige Art von Reimen, die zurzeit bei uns in der Gruppe zu finden sind. Fast täglich werden die Kinder schon mit Reimen begrüßt, durch Lieder oder Fingerspiele im Morgenkreis. Die Kinder nehmen alles spielerisch auf und erweitern so mit viel Spaß ihre Fähigkeiten.

Reime sind für jedes Alter eine gute Unterstützung zur Förderung der Sprache. Aber was wird beim Reimen gefördert?

Fingerspiele und Reime unterstützen die Entwicklung von Kindern verschiedener Altersstufen in unterschiedlichen Bereichen. Ebenso werden kognitive und soziale Kompetenzen angesprochen.

Alles in allem ist die Verwendung von Reimen eine ganzheitliche Weiterentwicklung für Kinder, die auch noch viel Spaß mit sich bringt.



Vorschulkinder

Informationen zur Vorschularbeit

Wir begrüßen mit viel Freude unsere neue Gruppe der Vorschulkinder. Für sie startete ein aufregendes letztes Jahr mit vielen tollen Vorschulunternehmungen.

Im September haben wir uns bereits zum ersten Mal gemeinsam mit den Eltern getroffen, um einen schönen Kennlernachmittag mit verschiedenen Spielen zu verbringen. Zu Beginn wurden die Kinder mit Vorschul-T-Shirts und einem Button ausgestattet. Die Freude war groß, sodass die T-Shirts direkt angezogen wurden. Im Anschluss spielten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern verschiedene Spiele auf dem Außengelände.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über den Schwimmkurs und den „Schlaue Eulen“-Treff.

In Zukunft gibt es viele Angebote für die Vorschulkinder, um eine unvergessliche Zeit zu schaffen.



Vergangene Aktionen



Kita Sonnenwiese

KINDERGARTEN- UND SCHULNACHRICHTEN | Freitag, 20. Oktober 2023

„Alter Schwede“!

Zum Auftakt unserer diesjährigen interkulturellen Woche, in der sich alles um das Land Schweden drehte, gab es, so wie im letzten Jahr auch, eine Lernstraße.

Hier konnten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern in der Zeit von 14 bis 16 Uhr viele tolle Stationen ablaufen und dabei eine Menge über das Land der Elche lernen.

So konnten die kleinen und großen Besucher zum Beispiel ein riesiges Landkartenpuzzle über Schweden machen, ein Memory mit typisch schwedischen Motiven lösen oder bei einem Quiz ihr Wissen über Schweden unter Beweis stellen.

Besonders schön war für alle die Station „Malen“. Hier danken wir IKEA Siegen besonders für die großzügige Spende der Holzfiguren, die die Kinder mit viel Fantasie und Freude nach Herzenslust bemalen durften.

Insgesamt war es wieder ein sehr schöner Nachmittag mit den Kindern und Eltern und machte allen Lust auf mehr in den nachfolgenden Tagen.

Kita Netzwerk

Das Kita Netzwerkteam plant aktuell den lebendigen Adventskalender als Aktion „Von Familien für Familien“. Nähere Informationen dazu, habt ihr bereits im Elternbrief erhalten. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Ausblick: Zukünftige Termine

Di	31.10.23	Vorschulkinder	Besuch bei der Berufsfeuerwehr
Mi	08.11.23	Alle	Laternenfest Kita-Intern
Do	09.11.23	Igel	Elternsprechtag Igelgruppe
Do	09.11.23	Alle	Laternenumzug der OG Weitefeld
Di	14.11.23	Vorschulkinder	Baumschmuck basteln für die VoBa 14-16 Uhr
Mo	20.11.23	Alle	Planungstag – Kita geschlossen
Mi	29.11.23	Maulwürfe	Elternsprechtag Maulwurfgruppe
Do	07.12.23	Alle	Nikolauswanderung
Di	12.12.23	Vorschulkinder	Adventsnachmittag mit Plätzchen backen 14-16 Uhr
Fr	15.12.23	Alle	Weihnachtsfeier mit den Kindern – Kita Intern
Do	21.12.23	Alle	Letzter Tag vor den Ferien – Kita schließt um 12.30 Uhr
Fr - Di	22.12.23 – 02.01.24	Alle	Weihnachtsferien – Kita geschlossen
Mi	03.01.24	Alle	Erster Tag nach den Ferien

Personelle Informationen

Ab dem 25.10.2023 begrüßen wir Rebecca Höftmann nach ihrer Elternzeit zurück in der Einrichtung. Vor dieser war sie Leitung der Einrichtung und nun wird sie uns zunächst als Erzieherin in der Bärengruppe tatkräftig unterstützen.



Spielempfehlung



Es gibt dreieckige Spielkarten mit verschiedenen Kombinationen aus weißen, roten, grünen, blauen, schwarzen und rosafarbenen Ecken. Diese werden im Uhrzeigersinn farbig passend in der Tischmitte aneinandergelagt.

Wer nicht anlegen kann, zieht. Gewonnen hat derjenige Spieler, der als Erster alle seine Farbplättchen ausgelegt hat.

Wer denkt, seine letzten Züge gesichert zu haben, hat die Rechnung ohne seine Mitspieler gemacht!

Das spannende und rasante Legespiel macht nicht nur unendlich Spaß, sondern fördert auch das taktische Verständnis und eine logische Denkweise.

Durch angelegte Plättchen der Mitspieler ändert sich die Spiellage rasch und es müssen immer wieder neue Anlegemöglichkeiten erkannt werden.

Trotz der Altersempfehlung ab 6 Jahren, ist das Spiel bei uns auch bei jüngeren Kindern schon sehr beliebt.



KINDERMUND

„Manche Menschen sagen zu Uhren auch Tick-Tack-Uhren“

Erzieherin: „Zieh mal bitte deine Kapuze an, es regnet.“

Kind: „Wo ist die denn, ich seh' die nicht“

Erzieherin: „Was gab es zum Mittagessen?“
Kind: „So Tierdinger (Schnitzel)“

Der Wasserhahn ist kaputt.
Kind: „Da ist bestimmt das Wasser leer“

Erzieherin: „Möchtest du auch mal zur Feuerwehr?“
Kind: „Nein, nein, nein... das ist mir viel zu stürmisch (pssst, aber verrät das nicht der Lara)“

Kind 1: „Wir fahren jetzt nach Holland.“
Erzieherin: „Allemann?“
Kind 1: „Der Papa nicht, der hat keine Lust.“
Kind 2: „Der kann ja dann so lange mit meinem Papa spielen.“

Kind: „Meine Oma ist 13, mein Opa 40, das Kind 53 und die Schwester 138!“